



## PRESSEEINLADUNG

Bremen, den 04. September 2014

### Zehn Jahre Bremer Curriculum für Spezielle Psychotraumatherapie

Kriegerische Auseinandersetzungen, Flugzeugabstürze, Amokläufe, Geiselnahmen sind die öffentlichen Katastrophen, deren Opfer in den Medien stehen. Das Spektrum der Traumatisierung der betroffenen Menschen ist jedoch ungleich größer. In den letzten Jahren hat sich das gesellschaftliche Bewusstsein für die Formen von Gewalt und deren Folgen für die Betroffenen geschärft.

Was hilft Menschen Gewaltfolgen zu bewältigen? Die Auseinandersetzung mit dieser Frage ist Gegenstand der Psychotraumatologie. Damit Menschen mit Traumafolgestörungen qualifiziert behandelt werden können, bieten das Bremer Institut für Psychotraumatologie und die Ärztekammer Bremen seit 2004 eine curriculäre Fortbildung „Spezielle Psychotraumatherapie“ an. Damit haben die beiden Institutionen eine Vorreiterrolle übernommen. Inzwischen sind die Erfahrungen aus Bremen auch in ein Curriculum der Bundesärztekammer eingeflossen.

Das zehnjährige Jubiläum des Bremer Curriculums wird **am 10. September 2014 in der Kunsthalle Bremen** begangen. Unter dem Titel „Die Körperdimensionen in der Psychotraumatologie – Impulse aus Forschung und Praxis“ referieren Prof. Dr. Luise Reddemann, Prof. Dr. Johannes Kruse und Dr. Arne Hofmann. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr im Veranstaltungssaal neben dem Südfoyer. Details zum Programm können Sie auf [https://www.aekhb.de/aerzte/fortbildung/veranstaltungen\\_der\\_akademie/3/18/va\\_aerzte/156/1/details.html](https://www.aekhb.de/aerzte/fortbildung/veranstaltungen_der_akademie/3/18/va_aerzte/156/1/details.html) nachlesen.

Pressevertreter sind herzlich eingeladen, die Veranstaltung zu verfolgen.